Stadt Heidelberg

Drucksache:
0279/2014/BV

Datum:
24.09.2014

Federführung:
Dezernat IV, Landschafts- und Forstamt

Beteiligung:

Betreff:

**Kinderspielplatz Theaterstraße
Erhöhung der Ausführungsgenehmigung und
Bereitstellung überplanmäßiger Mittel in Höhe von
113.000 €**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	01.10.2014	Ö	☐ ja ☐ nein ☐ ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Erhöhung der Ausführungsgenehmigung für die Herstellung des „Kinderspielplatzes Theaterstraße“ um 113.000 € auf nunmehr 306.950 € zu.

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der überplanmäßigen Mittelbereitstellung in Höhe von 113.000 € für die Herstellung des „Kinderspielplatzes Theaterstraße“ zu. Die Deckung erfolgt aus dem Jahresübertrag des Landschafts- und Forstamtes.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	306.950 €
Kosten Spielplatzgestaltung	205.400 €
Entsorgung kontaminiertes Bodenmaterial	101.550 €
Einnahmen:	
keine	
Finanzierung:	306.950 €
Haushaltsmittel 2013	101.550 €
• Haushaltsansatz	62.000 €
• überplanmäßige Mittel	131.950 €
• Haushaltsrest nach 2014	-92.400 €
Haushaltsmittel 2014	205.400 €
• Haushaltsreste aus 2013	92.400 €
• überplanmäßige Mittel, Deckung aus dem Jahresübertrag	113.000 €

Zusammenfassung der Begründung:

Die bewilligten Mittel zur Herstellung des „Kinderspielplatzes Theaterstraße“ sind für die gestellten Anforderungen an eine attraktive, lebendige und an die örtliche Umgebung angepasste Spielanlage nicht ausreichend. Darüber hinaus erhöhen die themenbezogene Gestaltung der Spielanlage mit ihrem Bezug zur städtischen Bühne, Anpassungen an das neugestaltete Umfeld sowie denkmalschutzrechtliche Auflagen die Ausführungskosten. Um die Herstellung im vorgesehenen Umfang realisieren zu können, ist die Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln erforderlich.

Begründung:

1. Ausgangslage

Der Rückbau des ehemaligen 1. Bauabschnittes des „Kinderspielplatzes Theaterstraße“ wurde als Baustellenzufahrts- und Lagerfläche für den Umbau der städtischen Bühne erforderlich. In dem Zuge wurde die Spielanlage zurückgebaut und die Fläche für die Zwischennutzung als Baulager ertüchtigt. Spiel-, Bewegungs- und Vegetationsflächen wurden aufgelöst. Die vorhandenen Spielgeräte wurden seinerzeit bei der Werkstatt eG. eingelagert. Während die Spielgeräte in der Neugestaltung wieder Verwendung finden, sind die Zaun- und Torelemente sowie die Abfallbehälter und Bänke zwischenzeitlich für andere Baumaßnahmen verwendet worden.

Die Haushaltsanmeldung war für den ergänzenden 2. Bauabschnitt des „Kinderspielplatzes Theaterstraße“ gerechnet. Die zusätzlichen Aufwendungen aus der Wiederherstellung und Aufwertung des 1. Bauabschnittes liegen jedoch über den verfügbaren Haushaltsmitteln, so dass eine Ausführung der Maßnahme ohne Erhöhung der Ausführungsgenehmigung und zusätzliche Mittelbereitstellung derzeit nicht erfolgen kann.

Der Mittelbedarf in 2014 für den Bau des Spielplatzes setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

Position:	Bezeichnung:	Einzelbetrag:
1.1	Erstellung der Spielanlage	172.300 €
1.2	Zaun- und Toranlage	23.100 €
1.3	Honorar	10.000 €
	Mittelbedarf 2014 insgesamt	205.400 €

Eine Beteiligung des Beirates für Menschen mit Behinderungen ist unter dem Aspekt der Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen bei Erstellung der Vorlage „Kinderspielplatz Theaterstraße Ausführungsgenehmigung und Bereitstellung überplanmäßiger Mittel“ (Drucksache: 0448/2013/BV) erfolgt.

Erläuterung der einzelnen Kostenfaktoren

1.1 Wiederherstellung der Spielplatzstruktur des ursprünglichen 1. Bauabschnittes

Rückbau der geschotterten Baustelleneinrichtungsfläche des 1. Bauabschnittes.
Wiederherstellung der Funktionsbereiche (Fallschutz-, Belags- und Vegetationsflächen).
Anpassung der eingelagerten Spielanlagen des 1. Bauabschnittes an die vorgesehenen neue Spielgerätegestaltung.
Ergänzung und Aufwertung der Spielgeräteausrüstung und der Ausstattungsgegenstände.
Aufwertung durch themenbezogene Gestaltungselemente.

Mehrkosten: 89.900 €

1.2 Zaunanlage

Bei der Kostenkalkulation wurde von einer Wiederverwendung der alten Zaunelemente ausgegangen. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen die das Besteigen der südlichen Grenzmauer unterbinden sollen sowie die denkmalschutzrechtlichen Vorgaben bei der Zaungestaltung führen zu der entsprechenden Kostensteigerung.

Mehrkosten: 23.100 €

2. Weiteres Vorgehen

Die vorhandene Finanzierungslücke von 113.000 € lässt die Neugestaltung der Spielanlage im geplanten Umfang nicht zu. Für eine wohnumfeldnahe Spielfläche in der Altstadt und insbesondere auch für das Vermächtnis der Anna Blum ist die Herstellung des Spielplatzes in der Theaterstraße zwingend notwendig.

3. Finanzierung

Im Haushaltsplan 2013 sind für den Neubau des „Kinderspielplatzes Theaterstraße“ (Projektnummer 8.67121312) 62.000 € bereitgestellt worden. Darin sind sowohl die Planungs- und Baukosten sowie die Rückbaukosten des „temporären“ Spielplatzes auf dem Krahlenplatz enthalten.

Mit Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 11.12.2013 (Drucksache: 0448/2013/BV) sind überplanmäßige Mittel für einen Bodenaustausch in Höhe von 99.950 € sowie für die Wiederherstellung der Spielanlage in Höhe von 12.000 € und der Belagsflächen in Höhe von 20.000 € bereitgestellt worden.

Für das aktuelle Haushaltsjahr 2014 stehen insgesamt 92.400 € aus dem Haushaltsrest 2013 zur Verfügung. Demgegenüber steht ein Mittelbedarf von 205.400 € für die Ausführung der Baumaßnahmen. Die Verwaltung schlägt vor Differenz von 113.000 € aus dem Jahresübertrag (Kostenstelle 67009400) zu finanzieren.

Die Verwaltung bittet, vorbehaltlich der Zustimmung des Haupt- und Finanzausschusses zur Erhöhung der Ausführungsgenehmigung und Bereitstellung überplanmäßiger Mittel für den „Kinderspielplatz Theaterstraße“, Änderungen der finanziellen Auswirkungen für die Beratung der Informationsvorlage „Wiederherstellung der Anna-Blum-Spielfläche in der Theaterstraße“ (Drucksache: 0065/2014/IV) am 09.10.2014 im Gemeinderat zu berücksichtigen.

Es ist vorgesehen den „Kinderspielplatz Theaterstraße“ noch in 2014 fertigzustellen. Ein Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses unter Vorberatung des Bau- und Umweltausschusses ist erst am 05.11.2014 möglich. In Hinblick auf die beginnende Frostperiode wäre demnach eine Fertigstellung der Baumaßnahme vor dem Frühjahr 2015 nicht realistisch.

Aufgrund der Eilbedürftigkeit der Entscheidungsfindung wird der Haupt- und Finanzausschuss gebeten ausnahmsweise der Erhöhung der Ausführungsgenehmigung ohne Beteiligung des Bau- und Umweltausschusses zu erteilen und der überplanmäßigen Mittelbereitstellung zuzustimmen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SOZ 5		Bedarfsgerechter Ausbau des Freizeitangebotes und der Spiel- und Bewegungsräume für Kinder Begründung: Der Spielplatz verbessert das Spielflächenangebot in der Altstadt und ist ein Teil eines Spielweges vom Kinderspielplatz Märzgasse bis zum Schulhof der Friedrich-Ebert – Schule. Ziele:
SO7		Integration behinderter Kinder und Jugendlicher Begründung: Die Planung berücksichtigt die Bedürfnisse von mobilitäts- und orientierungseingeschränkten Menschen durch glatte, befestigte Wegeflächen und eine klare übersichtliche Gestaltung. Spielangebote für mobilitätseingeschränkte Kinder sind vorgesehen.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Wolfgang Erichson